

HTML5-Anforderungen für Ad Manager

 Dieser Artikel bezieht sich nur auf Google Ad Manager. Er gilt nicht für andere Google-Produkte.

Beachten Sie die folgenden Anforderungen, wenn Sie ein Set aus HTML5-Dateien (ZIP-Datei) erstellen, die Sie in Ad Manager hochladen möchten.

- Die Anforderungen gelten im Normalfall für alle Browser, in denen HTML5 unterstützt wird. Einige Creative-Funktionen werden aber möglicherweise nicht in allen Umgebungen wie gewünscht ausgeführt. Sie sollten Ihren HTML5-Creative-Code daher vor der Bereitstellung eingehend überprüfen.
- Beispiele für HTML5-Dateien finden Sie in der [Rich Media-Galerie](#).

SSL-Konformität des Sets bestätigen

HTML5-Creatives müssen [SSL-konform](#) sein, um auf HTTPS-Websites ausgeliefert zu werden.

Die richtige Umgebung für Google Web Designer auswählen

Wenn Sie Ihre HTML5-Creatives mit Google Web Designer, [wählen Sie als Umgebung "Display & Video 360"](#) aus.

Richtlinien für die Größe befolgen

- Geben Sie die gewünschte Größe für das Creative über das entsprechende Meta-Tag an und stellen Sie sicher, dass das Creative mit der richtigen Größe ausgeliefert wird: `<meta name="ad.size" content="width=[x],height=[y]">`.
- HTML5-Creatives können nur eine feste Größe wie `300 x 250`, `400 x 400` oder `728 x 90` haben. Dynamische Größen wie "Flexibel" werden nicht unterstützt.
- Bei HTML-Dateien für Creatives in Google Web Designer-Sets dürfen die Eigenschaften `minWidth` und `minHeight` des Parameters `creativeProperties` nicht null sein. So würde `"creativeProperties": {"minWidth":0,"minHeight":0,"maxWidth":0,"maxHeight":0}` beispielsweise zu einem Fehler führen.

Beispiel für das Größen-Meta-Tag

Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel-Meta-Tag für eine feste Größe wie `300 x 250`:

Richtlinien für Klick-Tags befolgen

Mit Klick-Tags werden die Klick-URLs für die einzelnen Exits in Ihrem HTML5-Creative definiert. Ein Exit ist ein Bereich, über den der Browser nach einem Klick auf eine bestimmte Landingpage weitergeleitet wird.

ab.

- Legen Sie diese URL je nach Bedarf und abhängig vom Typ des verwendeten Creatives in Ihrem Creative oder in Ihrer Anzeige fest.
- Wenn Sie Klick-Tags sowohl im Creative als auch in der Anzeige definieren, überschreibt die Einstellung auf Anzeigenebene die Einstellungen auf Creative-Ebene.

In Ad Manager werden Klick-Tags erkannt, wenn Sie Assets hochladen. Sie können die im Klick-Tag verwendete Klick-URL jederzeit ändern, selbst wenn Sie bereits Tags exportiert haben.

- In Ihrem Creative muss die Klick-Tag-Variable als Klickziel verwendet werden.
- Das Klick-Tag sollte für den Ad-Server leicht zu lesen sein, also nicht minifiziert sein oder verschleierte Code enthalten. Im restlichen Code und in den anderen Dateien können Sie jedoch Minifizierer verwenden.
- Sie sollten die Klick-URLs in Ihrem Asset nicht hartcodieren, da in Ad Manager sonst keine Klicks erfasst werden können und Trafficker daran gehindert werden, die URL zu aktualisieren. Nach dem Hochladen erhalten Sie in Ad Manager eine Warnung, wenn sich hartcodierte URLs im Asset befinden.

Beispiel für ein eingefügtes Klick-Tag

Hier sehen Sie ein Beispiel für ein ClickTag, das in ein HTML-Dokument eingefügt wurde:

```
<html>
<head>
<meta name="ad.size" content="width=300,height=250">
<script type="text/javascript">
var clickTag = "http://www.google.com"; </script>
</head>
[Der restliche Creative-Code wird hier eingefügt.]
</html>
```

In Ihrem Creative muss die ClickTag-Variable als Klick-URL verwendet werden:

```
<a href="javascript:window.open(window.clickTag)">

</a>
```

War dieser Artikel hilfreich?

HTML5

- [Trafficking von HTML5-Creatives](#)
- [HTML5-Anforderungen für Ad Manager](#)
- [Einschränkungen von HTML5-Creatives in Ad Manager](#)